

# **Erfahrungsbericht Erasmus in Leeds 07/08 (England)**

**Anne Döringer**

## **-Immatrikulation**

Als Erasmusstudent muss man sich nach der offiziellen Zusage aus Leeds online immatrikulieren und die bisher erreichten Studienleistungen an der Heimuniversität per Post einreichen. Zu diesem Zeitpunkt muss auch schon die Vorlesungswahl angegeben werden. In Leeds wird das Vorlesungsverzeichnis für das kommende Jahr schon viele Monate vorher veröffentlicht, d.h. man kann sich einen Überblick über die angebotenen Kurse machen und eine vorläufige Wahl treffen (diese ist wirklich nur vorläufig, das Wechseln der Vorlesungen ist trotz der sehr offiziell erscheinenden Internetauflistung sehr einfach).

## **-Wohnheim**

Zudem sollte man sich für einen Wohnheimsplatz bewerben, der einem als Erasmusstudent zusteht. Ausführliche Informationen über die einzelnen Wohnheime findet man im Internet: <http://www.leeds.ac.uk/accommodation/> (Link von 2007). Natürlich kann man sich auch im privaten Bereich auf die Suche machen, was ich jedoch nicht empfehlen würde, da man doch etwas „isolierter“ ist. Ich habe mich für das Wohnheim Henry Price beworben, das direkt auf dem Campus gelegen ist und dort auch ein Zimmer bekommen. Die Zimmer sind schön eingerichtet und neu renoviert, allerdings ist dieses Wohnheim eher bei den englischen Erstsemestern beliebt und daher nicht ganz das was ich mir vorgestellt hatte. Empfehlen würde ich St.Marks (sehr günstig) und Montague Burton, beide nur 5 Minuten zu Fuß zur Uni. Viele internationale Studenten waren in Lupton untergebracht, ein sehr großes Wohnheim im Zentrum von Headingley (beliebtes Stadtteil bei Studenten mit vielen Bars), allerdings über 30 Minuten vom Campus entfernt und daher weniger zu empfehlen.

## **-Anreise**

Tuifly bietet sehr günstige Flüge von Stuttgart nach Manchester an, bei denen man 20 kg Gepäck mitnehmen darf. Leider sind diese Flüge besonders um die Weihnachtszeit recht teuer. Eine nicht viel teurere Alternative ist Lufthansa oder Flybe von Frankfurt nach Manchester. Von Manchester nach Leeds sind die Busse von National Express am günstigsten, Bahnfahren ist sehr teuer. Direkt nach Leeds-Bradford fliegen kann man günstig mit Jet2 von Düsseldorf.

## **-Welcome week**

2 Wochen vor Vorlesungsbeginn startet die welcome week für internationale Studenten (bei Studienbeginn im Herbst). Diese kann ich jedem nur empfehlen, da man hier viele interessante Leute kennenlernt und Freundschaften knüpfen kann.

Zudem lernt man den Campus kennen und bekommt Unterstützung bei Formalitäten (z.B. Registrierung beim Arzt). Die darauffolgende Woche ist die freshers week, mit vielen Aktivitäten und Partys. Beide Wochen sollte man auf keinen Fall verpassen!

#### -Sprache

Wer Englisch in der Oberstufe belegt hat sollte keinerlei Sprachprobleme haben. Die Professoren haben alle sehr deutlich gesprochen, so dass es für mich kein Problem war ihnen zu folgen. Dennoch muss jeder Austauschstudent zu Beginn einen sehr einfachen Sprachtest ablegen. Wenn man die benötigte Punktzahl nicht erreicht bekommt man allerdings nur einen kostenlosen Sprachkurs angeboten, der keine Pflicht ist.

#### -Lehrveranstaltungen

Es empfiehlt sich Kurse aus dem dritten Jahr zu wählen. Die Vorlesungen waren verglichen zu Heidelberg sehr einfach. Auch das Tempo war recht langsam und es wurden sehr viele Beispiele gerechnet. Außerdem dauern die Vorlesungen nur eine Stunde (Beginn jeweils 5 nach). Übungszettel wurden meistens alle zwei Wochen ausgegeben, so dass es bei 11 Wochen nur ca. 5 Übungszettel gab. Die Tutorien werden in Leeds vom Professor selbst gehalten und sind von der Gruppengröße meist so groß wie die Vorlesung selbst. Vorgerechnet von Studenten wird überhaupt nicht, es findet entweder individuelles Rechnen mit Hilfe statt oder der Professor rechnet an der Tafel vor. Die Klausuren am Ende des Semesters waren alle sehr ähnlich zu den Übungszetteln, teilweise sogar identisch. Zudem gibt es im Internet eine [Liste](http://www.leeds.ac.uk/students/office/exampapers/math.htm) mit [Altklausuren](http://www.leeds.ac.uk/students/office/exampapers/math.htm) (<http://www.leeds.ac.uk/students/office/exampapers/math.htm>, Link von 2007), die man jedoch nur mit Universitätspasswort einsehen kann (erhält man mit der Immatrikulation).

#### -Reisen

Der Aufenthalt in Leeds ist eine tolle Möglichkeit auch andere Bereiche von Großbritannien kennen zu lernen. Die Union („give it a go“-Angebote) und das interantional office bieten viele verschiedene Ausflüge und Wochenendreisen an, so dass man Unterkunft und Reise nicht selbst organisieren muss (z.B. Liverpool, Birmingham, Edinburgh). Außerdem fliegt Ryanair von Leeds-Bradford nach Dublin, so dass es sich wirklich lohnt ein verlängertes Wochenende in Dublin zu verbringen. London kann man mit Megabus oder National Express in 4,5 Stunden erreichen, wenn man Glück hat schon für 1 Pfund.

#### -Einkaufen

Leider sind die besten Einkaufsmöglichkeiten in Leeds entweder in der Innenstadt (Morrisons) oder weiter außerhalb. Von meinem Wohnheim aus war man in 15 Minuten zu Fuß bei Morrisons. Das klingt nicht wirklich viel, aber vollbepackt doch etwas unangenehm. Wenn der Einkauf dann doch einmal zu groß war kann man für

70p zum Campus mit dem Bus fahren. Außerdem befindet sich in der Union ein kleiner Supermarkt, in dem man zwar alles nötige erhält, aber doch zu recht hohen Preisen.

#### -Weggehen

Leeds ist nicht umsonst als die Partystadt Englands bekannt. Es gibt Unmengen Clubs und Bars mit vielen Angeboten. Es empfiehlt sich die verteilten Flyer zu lesen, da es häufig kostenlosen Eintritt oder Freigetränke vor einer bestimmten Uhrzeit gibt. Später in der Nacht ist das Weggehen in Leeds recht teuer, normale Eintrittspreise liegen bei 5 bis 6 Pfund. Die Getränkepreise für ein Pint Bier schwanken zwischen 1 und 3 Pfund, sodass es sich durchaus lohnt zu vergleichen. Eine Alternative sind die in die Union integrierten Bars und Clubs. Hier findet jeden Freitag die legendäre „fruity“ Party statt, die man sich zumindest einmal nicht entgehen lassen sollte.

#### -Geld

Direkt gegenüber des Campus liegt eine Filiale der Barclays Bank, bei der man mit einer Deutschen Bank Karte kostenlos Geld abheben kann.

#### -Sport, Societies

Auf dem Campus befindet sich ein Sportzentrum, welches Fitnessstudios und Hallen anbietet. Leider ist die Teilnahme nicht so wie in Heidelberg kostenlos, sondern kostet 45 Pfund im Jahr (leider keine Halbjahresangebote). Für die verschiedenen Sportclubs muss man zusätzlich Mitgliedsbeitrag zahlen (ca. 20 Pfund im Semester). Außerdem gibt es viele verschiedene Societies. Empfehlen kann ich die Erasmus-society, die sich einmal in der Woche in einer Bar trifft. Dies ist eine super Gelegenheit andere internationale Studenten kennen zu lernen.

#### -Hilfe

Bei Problemen die das Studium betreffen (z.B. Vorlesungstausch) hilft einem der Erasmuskoordinator der mathematischen Fakultät gerne weiter, man lernt ihn gleich in der ersten Woche kennen. Zudem bekommt man einen persönlichen Tutor zugewiesen, den man bei individuellen Problemen immer ansprechen kann. Zudem gibt es viele weitere von der Universität angebotene Hilfestellungen, wie z.B. das helpdesk bei Problemen mit Computer oder Internet oder das international office.